

Zusammenschluß der Eisenbahnervereinigungen.

Zur Erreichung besserer Gehalts- und Lohnverhältnisse.

Vorgestern fand in Wien eine fast von sämtlichen in Wien eine Vertretung besitzenden Eisenbahnerverbänden — es sind dies 24 — beschickte Konferenz im Saale des Deutschösterreichischen Eisenbahnbeamtenvereins statt, in welcher die infolge der Teuerung bisher verfügten und die nach der bekanntgegebenen Absicht der Regierung noch in Aussicht genommenen Maßnahmen bezüglich der wirtschaftlichen Besserstellung der Staatsangestellten beziehungsweise der Eisenbahner eingehend erörtert wurden.

Diese Maßnahmen der Regierung wurden von allen Teilnehmern an der Eisenbahnerkonferenz sowohl den Vertretern der Arbeiter wie der Beamten, Unterbeamten und Diener als gegenüber der herrschenden Teuerung völlig unzulänglich erklärt. Im Sinne einer Reihe von Vorbesprechungen haben sich nun zur Erreichung ihrer wirtschaftlichen Forderungen die Eisenbahnerorganisationen aller Parteirichtungen zusammengeschlossen, und in der Konferenz wurde der allgemeinen Befriedigung über den endlich gelungenen Zusammenschluß der Eisenbahnervereinigungen der verschiedenen Parteien aufs lebhafteste Ausdruck gegeben.

Zwecks einheitlichen Vorgehens wurde einstimmig beschlossen, auf Grund entsprechender Organisation aller Eisenbahnangestelltenverbände der verschiedenen Parteirichtungen die notwendigen wirtschaftlichen Aktionen gemeinsam durchzuführen, um zur endgültigen günstigen Erledigung der den gegenwärtigen Verhältnissen angepaßten gemeinsamen Lohn- und Gehaltsforderungen sowie der künftigen, der wirtschaftlichen Not Rechnung tragenden Maßnahmen, die im höchsten Interesse der Eisenbahnerschaft gelegen sind, zu gelangen.